

**Friedrich Schütte**

Redakteur DJV

Am Kreuzkamp 52-54

32584 L ö h n e

Telefon 05732 972080/81

Telefax 05732 972082

[friedel.schuette@t-online.de](mailto:friedel.schuette@t-online.de)

>[www.amerikanetz.de](http://www.amerikanetz.de)<

20.12.2006

Friedrich Schütte, Am Kreuzkamp 52-54, 32584 Löhne

**An alle Mitglieder und Freunde in unserem  
„Netzwerk westfälische Amerika-Auswanderung  
seit dem 19. Jahrhundert“ -[www.amerikanetz.de](http://www.amerikanetz.de)-**

## **Rundbrief zum Jahresende 2006 / Einladung zu unserem Jahrestreffen 2007 in Detmold**

Liebe M i t g l i e d e r  
und Freunde (Noch-Nicht-Mitglieder) unseres Netzwerks:

Das zu Ende gehende Jahr 2006 hat uns zahlreiche neue Freunde und Verbindungen gebracht. Zum anderen betrauern wir seit Mitte November unser kurz nach seiner Emeritierung so plötzlich verstorbenes, hochgeschätztes Mitglied Herrn Professor Dr. Reinhold Wolff (Bielefeld/Bissendorf), zugleich Präsident der Deutschen Karl-May-Gesellschaft. Reinhold Wolff hat seit seinem Beitritt zu unserem Kreis alle Tagungen mit seinem ungeheuer großen Wissen, Charme und Humor (Stichwort „Charly goes West“, Buch: „Karl May im Llano Estacado“) bereichert. Ich habe aus persönlicher Verbundenheit zu unserem verstorbenen Netzwerkfreund namens unserer Gruppe einen Nachruf verfasst und diesen in das elektronische Kondolenzbuch gestellt ([www.reinhold-wolff.de/kondolenzbuch.html](http://www.reinhold-wolff.de/kondolenzbuch.html)).

### **Neue Hoffnung für Forschung in HX**

Mit Herrn Dipl. Ing. Bruno Kieneke aus Höxter haben wir seit dem Spätherbst ein neues Mitglied aus diesem, hinsichtlich flächendeckender Auswanderungsforschung bislang leider noch nicht erschlossenen Kreis. Nach einem ersten Grundsatzvortrag über „Westfalen in Amerika“, den ich im Frühjahr 2006 bei der VHS Bad Driburg-Nieheim halten durfte und bei dem ich erwartungsgemäß von umfangreichen, bisher unbearbeitet in örtlichen Archiven schlummernden kommunalen, kirchlichen, polizeilichen und privaten Akten erfuhr (die Auswanderung von Einwohnern des Kreises HX im 19. Jahrhundert nach den USA betreffend), habe ich jetzt wieder Hoffnung auf eine dortige, kreisweite Dokumentation nach Vorbild der angrenzenden Kreise Paderborn und Lippe.

### **Neues aus dem Sauerland**

Erfreulich ist auch eine neu entstandene Verbindung zum Kulturbüro Hochsauerland in Meschede, Herrn Wolfgang Meier M.A. [kulturbuero-sauerland@hochsauerlandkreis.de](mailto:kulturbuero-sauerland@hochsauerlandkreis.de). Darüber z.B. erfuhren wir Neues über bislang unbekannte Sauerländer Kettenwanderung aus dem Raum Brilon/Marsberg nach Iowa u.a. mehr. Aus dem Sauerland haben wir bisher leider noch kein aktives Mitglied gewinnen können. Dabei wartet auch hier viel hochinteressantes Material betr. Amerikaauswanderung weiterhin auf wissenschaftliche Auswertung, im Kontext zu unseren bisherigen, gesamtwestfälischen Ergebnissen der letzten 20 Jahre.

Ein weiterer wichtiger, neuer Kooperationspartner für unser Netzwerk ist Auswandererforscher Herr Robert Rameil [RobRameil@aol.com](mailto:RobRameil@aol.com), gebürtiger Saalhausener aus dem Hochsauerland, jetzt wohnhaft im Raum Düsseldorf. Herr Rameil verfügt sowohl für

das Niederrheinische wie auch das Sauerländische Lennetal über wertvolle Datenbestände und Erfahrungen und ist für uns ein bislang sehr gesuchter, grenzüberschreitender Fach- Informant aus dem Rheinischen Landesteil von NRW.

### **Kontakte zu BallinStadt-News**

Wertvoll ist uns ebenfalls ein neuer Kontakt zu Hamburg: Nachdem unser Mitglied Herr Dr. Wolfgang Grams das Konzept und die Verbindung zum Auswandererhaus Bremerhaven beruflich mit aufgebaut hat und für die Zukunft pflegt, haben wir jetzt auch einen direkten Draht in die BallinStadt. Das ist das voraussichtlich im Juli 2007 öffnende, große neue HH- Auswanderer-Museum an der Elbe, eine Art europäisches (kleines) Gegenstück zu Ellis Island in New York.

Im Zusammenhang mit der SisterCity-Verbindung Hamburg-Chicago, der NYC- Steubenparade (im kommenden Jahr zum 50. Mal!) und dem Museum BallinStadt wurde vor einiger Zeit ein deutsch-amerikanischer Pressedienst „Link to your Roots“ gestartet. Dieses Internet-Mailing erscheint vierteljährlich in Redaktion von Projektleiter Scheurer am HH- Besenbinderhof 37 und meines „alten“ OWL-Forscherfreundes Herbert Schleef M.A. . Herrn Schleef erreichen Sie, falls Sie Fragen betr. des BallinStadt-Projekts oder zu dem genannten Infodienst haben, per <[herbert.schleef@linktoyourroots.com](mailto:herbert.schleef@linktoyourroots.com)>

### **Netzwerk Vorbild für Holland?**

Werden Forscherfreunde aus den Niederlanden demnächst unser Netzwerk kopieren? Das könnte tatsächlich sein, und wir hätten sicher nichts dagegen einzuwenden – ganz im Gegenteil! - Zur Sache:

Unser Osnabrücker Netzwerkfreund Herr Wolfgang Dreuse und der Vorsitzende des Arbeitskreises Familienforschung OS, Herr Dr. Michael Ortmann, sind kürzlich von Genealogen/Migrationsforschern aus Holland nach Aufbau und Funktion unseres (buchstäblich unbürokratischen) Amerikanetzwerks befragt worden. Am liebsten würde man sich vor Ort gern einmal erkundigen, um ggf. Ähnliches in den Niederlanden in Szene zu setzen.

Jedenfalls habe ich Herrn Dreuse signalisiert, dass er mit Gästen aus unserem Nachbarland auf der Jahrestagung am 10. Februar in Detmold auf das Herzlichste willkommen sein werde. Dies nicht zuletzt auch im Hinblick auf die enge fürstlich-verwandtschaftliche Beziehung seit Jahrhunderten zwischen dem Haag und der lippischen Residenz sowie der Armeen lippischer Ziegler und Mäher (incl. Auswanderer) im 17.,18. und 19.Jahrhunder nach den Niederlanden und in deren fernöstliche Kolonien!

### **Neue biographische Quellen**

Unser Mitglied Herr Martin Holz (Rosendahl) macht auf eine neue Quelle mit Biographien berühmter (Amerika-)Auswanderer aus unserem Land aufmerksam:

[http://www.lwl.org/LWL/Kultur/Aufbruch/verweise/bigrafien/A\\_E#a](http://www.lwl.org/LWL/Kultur/Aufbruch/verweise/bigrafien/A_E#a)

### **Verbindung nach Santa Fé, NM**

Über unseren Freund Herrn Prof. Walter Kamphoefner (Texas A&M University) haben wir einen neuen Stützpunkt in Santa Fé, Hauptstadt New Mexicos, bekommen, und zwar Herrn Professor Tomas Jaehn, Fray Angélico Chávez History Library, P.O.Box 2087 Santa Fé, NM 87504-2087 USA, T. (505) 476.5090, Fax (505)476.5053. Prof. Jaehn spricht und schreibt auch Deutsch.

### **Buch „Archive, Familienforschung ...“**

Auf unserer Homepage finden Sie den von Drs. Bettina Joergens und Christian Reinicke edierten und im vergangenen Herbst unter ISBN 3-927502-10-3 zum Preise von €24,95 herausgekommenen, umfangreichen und für uns alle so sehr interessanten Tagungsband zum Jubiläum beider NRW-Personenstandsarchive und mit Fachreferaten von den Detmolder Sommergesprächen, darin u. a. auch eine zusammenfassende Darstellung über unser Amerikanetzwerk. Titel: „Archive, Familienforschung und Geschichtswissenschaft. Annäherungen und Aufgaben“. Ich möchte Ihnen dieses Buch sehr empfehlen!

### **Vorbildliche LIP-Auswanderer-Datenbank**

Innerhalb des zu Ende gehenden Jahres ist durch eine Arbeitsgruppe des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe (zugehörig u.a. die Herren Wolfgang Bechtel, Herbert Penke, Olaf Biere, Frau Simone Quadfasel und unser Mitglied Herr Dietmar Willer) im Hause des NRW-Landesarchivs in Detmold eine m.E. weit und breit einmalige, für ganz Westfalen vorbildliche Auswanderer-Datenbank entstanden. Sie verbindet leichte, öffentliche elektronische Zugriffsmöglichkeit mit optimaler Übersichtlichkeit und einer laufend aktualisierten Nennung aller bisher bekannt gewordenen offiziellen wie geheimen lippischen Amerika-Auswanderern nach dem ABC, teils mit Schiffslisten-Abgleich sowie mit vielen interessanten Besonderheiten, z. B. Biographien berühmt gewordener Lipper in der Neuen Welt.

Weil ich dieses soeben in den Grundzügen verwirklichte Projekt für Sie und Ihre speziellen Arbeitsbereiche für äußerst wichtig halte, werden wir den ersten Teil unserer kommenden Jahrestagung für eine entsprechende Präsentation reservieren. Den Nutzen haben alle anderen westfälischen Kreise bzw. Archive!

Sie finden die neue LIP-Auswanderer-Datenbank leicht über einen entsprechenden Link auf unserer Homepage <[www.amerikanetz.de](http://www.amerikanetz.de)> /Lippischer Heimatbund/Naturwissenschaftlicher und Historischer Verein für das Land Lippe.

### **„Route der Migration NRW“ : Keinem westfälischen Auswanderer wurde in der alten Heimat offenbar jemals ein Denkmal der Erinnerung gesetzt**

Die aus der NRW-Landesregierung stammende und von Herrn Dietrich Hackenberg, Dortmund <[info@lichtbild.org](mailto:info@lichtbild.org)> an uns weitergereichte Anfrage nach „greifbaren“ Denkmälern auf den Routen der Migration, hier: ...Wegen der westfälischen Auswanderer Richtung Amerika“, hat ein lebhaftes Echo erzeugt, aber wenig handfeste Dinge festmachen können. Zwar gibt es beispielsweise in Lengerich ein uraltes Gefängnis, in das im 19. Jahrhundert Amerikafahrer ohne Consens der Behörden eingelocht zu werden pflegten. Auch besteht in Bad Laer eine Heiligenkapelle, in der vor 150 Jahren viele der mehr als 700 Laerer Amerikafahrer verabschiedet worden sein sollen. Einschließlich eines von Auswanderern später gestifteten Altars. In Ostbevern haben Aktive eine ganze Heimatstube mit Hinterlassenschaften, Briefen usw. der örtlichen Auswanderer Richtung USA ausgestattet.

In Minden und andernorts sind Straßen nach berühmt gewordenen USA-Emigranten benannt worden. Doch: „Nach meinen Erfahrungen wurden den Auswanderern von den Daheimgebliebenen nirgendwo Denkmäler gesetzt“, fasst unser Mitglied Herr Wilhelm Niermann aus Stewede den Eindruck vieler Befragter ernüchternd zusammen.

Frage des Schreibers dieser Zeilen: Wäre es da eigentlich nicht längst überfällig, großen US-Westfalen wie Professor Franz Boas aus Minden, der Bildhauerin Elisabeth Ney aus Münster oder/und dem Lipper US-Präsidentenberater Reinhold Niebuhr in ihren Heimatorten oder (noch mehr!) den ungenannten Heerscharen hungernder Westfalen auf dem Weg in eine neue, bessere Welt, endlich Denkmäler der Erinnerung zu setzen???

### **Gutes Neues zu unserer Website**

Ich hoffe, Sie sind mit mir der Überzeugung, dass unsere Webmaster, Herr Frithjof Meißner, und sein tüchtiger Assistent, Herr Wemhoff, unsere Website vorbildlich pflegen, terminlich auf Trab halten und unter hohem ehrenamtlichem Einsatz immer benutzerfreundlicher gestalten.

Als Neuestes sind zwei Sammeladressen aufgenommen worden, a) sämtliche E-Mailadressen unserer Mitglieder, b) sämtliche E-Mailanschriften der von mir erstellten, keinesfalls vollständigen Liste der „Freunde des Netzwerks“ (Noch-nicht-Mitglieder).

Sie selbst können, wenn Sie eine Information für sämtlich Mitglieder haben, sich dieser Anschriften bedienen, wie ich es bei Versand dieses Rundbriefes ebenfalls tun werde. Also, Mitglieder des Netzwerks: [mitglieder@amerikanetz.de](mailto:mitglieder@amerikanetz.de), Freunde des Netzwerks: [freunde@amerikanetz.de](mailto:freunde@amerikanetz.de).

### **Jahres-Kosten für die Homepage: €300,00**

Das bisherige Verhalten fast aller Mitglieder zeigt, dass wenig Neigung besteht, die jeden selbst betreffenden Eintragungen (Namensänderungen, neue Veröffentlichungen, Termine) von eigener Hand auf unserer Website einzusetzen. Das bleibt, um es salopp zu formulieren, unseren Webmastern überlassen, und sie machen das bisher willig und erstaunlicherweise ohne Murren. Dafür gebührt ihnen meines Erachtens von uns allen Dank und hohe Anerkennung!

Was unter dem Strich bleibt, sind lediglich wiederkehrende Netzkosten und regelmäßig fällige, zeitaufwendige Pflege- und Korrigierarbeiten.

Herr Frithjof Meißner möchte aus dem Grundgedanken für unser Netzwerk und unserer freien Zusammenarbeit heraus grundsätzlich kein Geld nehmen.

Herr Christian Wemhoff kann als junger Mann nicht ganz auf eine Entschädigung verzichten. Auf Befragen hat er mir mitgeteilt, einschließlich Netzkosten mit 300 Euro/Jahr Entschädigung zufrieden zu sein. Einschließlich aller Arbeiten, wie er sie schon in diesem zu Ende gehenden Jahr 2006 für uns alle und die Gemeinschaft ständig sehr versiert geleistet hat. Ich denke, das ist dankenswert und mehr als in Ordnung.

### **Pro Mitglied €5,00 erbeten**

Da wir noch €125,- auf dem Konto stehen haben, möchte ich Sie bitten, bei einer Sammlung auf dem nächsten Netzwerktreffen in Detmold pro Mitglied (mindestens) €5,00 in den Hut zu legen, womit für 2007 bereits sämtliche Homepage-Kosten beglichen wären.

Wenn Sie nachrechnen, stellen Sie fest, dass 175 geteilt durch 40 (Mitglieder) einen Beitrag von nur 4,375 Cent ergibt. Da in der Vergangenheit jedoch etwa jedes vierte

Netzwerkmitglied seinen anteiligen Beitrag zur Homepage-Pflege „vergessen hat“, brauchen wir von denen, die korrekt sind, ein bisschen mehr. Das ist zwar gegenüber unseren „Schwarzfahrern“ nicht ganz gerecht, aber wir sind eben kein Verein, der Beiträge erhebt und einfordern kann. Und deswegen wollen wir auch noch längst kein „richtiger“ Verein werden, im Gegenteil, frei und unabhängig bleiben, wenn's auch ein bisschen *m e h r* Taschengeld kostet!

Ich bitte, Ihren Kostenbeitrag diesmal ausnahmsweise nicht zu überweisen, da ich das entsprechende Unterkonto eines meiner persönlichen Konten namens „Amerika-Netzwerk“ (Sparkonto; wegen der Kosten kein Kontokorrentkonto) Anfang Januar auflösen und den Gegenwert meinem Nachfolger auf der Detmolder Tagung bar übergeben möchte.

**Einladung und Tagesordnung für unsere Netzwerktagung ...**

... am 10. Februar 2006 finden Sie in einer gesonderten Anlage. Achtung: Auch Nichtmitglieder (Freunde des Netzwerks) sind herzlich willkommen!

Doch: Jeder, der teilnimmt, wird dringend um Zusage per E-Mail an mich

[schuette@amerikanetz.de](mailto:schuette@amerikanetz.de) oder [friedel.schuette@t-online.de](mailto:friedel.schuette@t-online.de) bis zum 20. Januar 2007 gebeten.

Bis dahin wünsche ich Ihnen ungetrübt schöne (weiße) Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch in das neue Jahr, vor allem: Gesundheit und Wohlergehen!

Ihr

Friedrich Schütte,

Koordinator Netzwerk Westfälische

Amerika-Auswanderer seit dem 19. Jahrhundert

[www.amerikanetz.de](http://www.amerikanetz.de)